



Sitzungsvorlage Nr. KT IX/202

für die öffentliche Sitzung
des Kreistags
am 09.07.2018

Künzelsau, 29.06.2018

Dezernat 5/Amt 51

Tagesordnungspunkt:

Kostenbeteiligung des Landkreises an der Zentralen Atemschutzwerkstatt (ZAW)

Antrag der Verwaltung:

Der Hohenlohekreis beteiligt sich an der Finanzierung der zentralen Atemschutzwerkstatt durch die Übernahme von 85 % der nach Abzug der

- Förderung nach den Richtlinien der VwV-Z-Feu (61.911,00 €),
- anrechenbaren Versicherungsleistungen für die entstandenen Schäden (21.375,00 €),
- zweckgebundenen Spende der Berner Stiftung an die Stadt Künzelsau (8.000,00 €)

verbleibenden Investitionskosten.

Sachverhalt:

Seit 1986 besteht im Hohenlohekreis für alle 16 Gemeindefeuerwehren und für die vier Werksfeuerwehren eine zentrale Atemschutzwerkstätte. Untergebracht war diese im Gebäude der Stützpunktfeuerwehr Künzelsau.

Am 29.05.2016 wurde die bestehende Atemschutzwerkstatt durch das damalige Hochwasser komplett überflutet und zerstört. Das Inventar und die technische Einrichtung mussten aufgrund von Hygienevorschriften und Korrosion bei den Elektrokontakten entsorgt werden.

Die Atemschutzwerkstatt entsprach zudem nicht mehr der Anforderung an Werkstätten zur Pflege und Wartung der persönlichen Schutzausrüstung (DIN 14092-7-).

Die Stadt Künzelsau hat bereits mit Schreiben vom 01.12.2016 erklärt, die Neuerrichtung der Atemschutzwerkstatt angesichts der Haushaltssituation nicht leisten zu können und daher eine Zuschussung durch den Landkreis in Höhe von 488.089,00 € beantragt.

Das Regierungspräsidium (RPS) Stuttgart hat für die Atemschutzwerkstatt eine Förderung nach den Richtlinien der Verwaltungsvorschrift Zuwendungen Feuerwehrwesen (Z-Feu) in Höhe von 61.911 € bewilligt. Diese wurde an die Stadt Künzelsau für das Haushaltsjahr 2017 als Ausgabeermächtigung zur Verfügung gestellt.

Nach derzeitigem Stand kann trotz erhöhter Anforderungen der einschlägigen DIN sowie der Sondersituation nach dem Hochwasserschaden in Künzelsau mit einer Förderung durch das Land Baden-Württemberg über den bisher bewilligten Betrag von 61.911,00 € hinaus nicht gerechnet werden.

In der Kreistagssitzung vom 12.12.2016 wurde die grundsätzliche Förderung der Errichtung der zentralen Atemschutzwerkstatt durch den Landkreis sowie die nachlaufende Finanzierung im Haushalt 2018 beschlossen. Eine konkrete Zuschusshöhe wurde nicht festgelegt.

Die Stadt Künzelsau hat in ihrer Gemeinderatsitzung am 21.02.2017 beschlossen, sich mit einem Eigenanteil von 15 % an den Gesamtkosten zu beteiligen.

Der Gemeinderat der Stadt Künzelsau hat in seiner Sitzung am 27.07.2017 mit einstimmigem Beschluss die Stadtverwaltung ermächtigt, die Rohbauarbeiten an die Firma Beck Bau aus Krautheim, zum Angebotspreis von 114.445,32 Euro und die Einrichtung an die Firma MAW aus Ilshofen, zum Angebotspreis von 96.601,71 Euro zu vergeben. Weiterhin hat der Gemeinderat einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung von 50.000 Euro zugestimmt. In der Gemeinderatsitzung wurde festgestellt, dass die Gesamtausgaben voraussichtlich 600.000 € betragen werden.

Die anteilige Übernahme der Mehrkosten in Höhe von 50.000,00 € durch den Hohenlohekreis wurde seitens der Stadt Künzelsau mit Email vom 18.07.2017 erbeten.

Der Neubau der Atemschutzwerkstatt ist inzwischen nahezu abgeschlossen. Durch die Stadt Künzelsau ist eine Einweihungsfeier für den 29.07.2018 geplant.

Herr Bürgermeister Neumann teilte mit Schreiben vom 27.06.2018 dem Landratsamt Hohenlohekreis mit, dass die Schlussrechnung noch nicht erfolgt ist, die Gesamtkosten aber nicht mehr als 650.000 € betragen werden.

Auf Grundlage dieser Zahlen belaufen sich die durch den Hohenlohekreis zu tragenden 85 % der nach Abzug der

- Förderung nach den Richtlinien der VwV-Z-Feu (61.911,00 €),
- anrechenbaren Versicherungsleistungen für die entstandenen Schäden (21.375,00 €),
- zweckgebundenen Spende der Berner Stiftung an die Stadt Künzelsau (8.000,00 €)

verbleibenden Investitionskosten auf rund 475.000 €.

Im Finanzhaushalt des Haushaltsplanes 2018 wurden für die zentrale Atemschutzwerkstatt 500.000 € eingeplant.